Wiphala Bolvien

Jahresbericht 2019

Ein herzliches Dankeschön vom Wiphala-Team.

Mit Ihrer Spende konnten wir wieder 90 arbeitende Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, dass sie erfolgreich die Schule und Ausbildung absolvieren können.

Doch lesen Sie selbst, was das Wiphala-Team im letzten Jahr für die Kinder leisten konnte.

Ihre Monika Stöckl

Casa Wiphala

In den drei Gruppen

... unsere Kleinsten ab 6 Jahren (22), die Jugendlichen (21) und die Schulabgänger (16), die vor dem Abitur stehen und sich für eine Berufsausbildung /Studium entscheiden dürfen ... treffen sich die Teilnehmer regelmäßig zu verschiedenen Workshops und Aktivitäten. Dort machen sie die Hausaufgaben. Für viele von Ihnen ist unser Haus ihr zweites Zuhause.

Sport und medizinische Versorgung

Gemeinsam putzen sich alle nach dem Mittagessen die Zähne. Medizinisch wurden 470 Fälle von der Kollegin Janneth versorgt. Wir bieten den Kindern ein umfassendes Sportangebote wie Fuß- und Volleyball, Klettern, Wanderungen, Jogging und Radfahren. Die Gemeinschaft in der Gruppe ist ein Dauerbrenner in unserer pädagogischen Arbeit.

Projekte und Kampagnen

Es gibt inzwischen zwei Projektgärten, der größere wird mit Blumen und Büschen bepflanzt, der kleinere mit Gemüse (z.B. Zwiebel). Unsere Kinder nehmen bei der Demonstration zum Tag der Arbeit teil, um auf ihre Situation als arbeitende Kinder und Jugendliche aufmerksam zu machen.

Wenn es arg schneit, gesellt sich sogar ein Schneemann in unseren Projekthof.

Ausbildungsprogramm

Werkstätten und Studentengruppe

Bäckerei: (Module 1,2 und 3/ 22 Teilnehmer)

Industrienäherei: (Module 1,2 und 3/ 17 Teilnehmer)

Metallverarbeitung: (5 Teilnehmer)

Studentengruppe: (22Teilnehmer)

In den **Werkstätten** haben **44 TeilnehmerInnen** 2-monatige Module absolviert. Eines der Module in der Bäckerei ist das Backen von Pizza. In der Näherei wurden Westen für das Personal genäht.
Alle AbsolventInnen bekommen ein Zertifikat wie auf dem Bild unten die TeilnehmerInnen aus der Bäckerei.

David bietet seit diesem Jahr Kurse in Berufsorientierung an.

22 StudentInnen belegen an den Universitäten oder Instituten in La Paz und El Alto Studiengänge wie Medizin, Pädagogik, Jura, Fremdsprachen, Elektrotechnik, Informatik u.a. Eine Polizistin hat diese Woche ihren Titel bekommen.

Jimmy (oben re), aus dem Betreuten Wohnen, lernt Metallbauer an einem Institut und ist seit ein paar Monaten in der Studentengruppe.

Betreutes Wohnen

11 Jungen, die kein Zuhause mehr haben, werden von drei MitarbeiterInnen rund um die Uhr betreut.

Zwei Therapeuten, ein Arzt und eine Sozialarbeiterin arbeiten auf Honorarbasis.

Damit sich die Jungen wohl fühlen in unserem Haus, dürfen sie an der Gestaltung der Räume mitwirken.

Die KollegInnen sind täglich gefordert, unsere jungen Energiebündel zu beschäftigen. Sei dies mit Haushalt, Renovierungsarbeiten, Sport (Jogging, Fußball- und Volleyball, Rad fahren, Wandern, Schwimmen) oder Zirkus-/Trommelworkshops.

Mit ihrer Vorgeschichte fällt es nicht allen leicht, sich in die Hausgemeinschaft einzubinden und an die Regeln zu halten. Gustavo geht immer wieder für ein paar Tage auf die Straße, bis sie ihn finden und in die Wohngruppe zurückbringen.

Strickgruppe Wipalla

40 Strickerinnen produzieren für mehr als 40 Weltläden und Unternehmen Strickware aus 100% Alpakawolle.

Die neue Strickmaschine eröffnet uns ganz neue Möglichkeiten, sowohl bei der Modellentwicklung als auch bei größeren Auftragsmengen.

Es freut mich immer wieder, wenn ich unsere Produkte in den Läden sehe wie hier in Bozen.

Wiphala – ein starkes Team

Bei Wiphala arbeiten nur gut ausgebildete MitarbeiterInnen, die sich laufend fortbilden. So können sie auf die Bedürfnisse der Kinder angemessen eingehen.

Mit Janneth hat eine weitere Kollegin das Diplom erworben.

Bolivien – ein unruhiges Land

Vor ein paar Wochen kam es zu Unruhen in Bolivien aufgrund von Unregelmäßigkeiten bei den Wahlen. Es kam zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen mit über 30 Toten. Morales ging ins Exil nach Mexiko. Für Mitte Februar 2020 sind Neuwahlen geplant.
Unsere Tagesanlaufstelle war eine Woche geschlossen. Für das Betreute Wohnen unternahmen die KollegInnen alle Anstrengungen, um Lebensmittel zu besorgen und sicher von ihren Häusern in die Einrichtung zu kommen.

Der Amazonas-Urwald brennt. Milton, einer unserer Studenten war mit 9 anderen aus unserem Projekt beim Feuer löschen. Ein einschneidendes Erlebnis, wie er sagt.